

## **EIN Grußwort??? Tausende!**

Liebe Freundinnen und Freunde des schlesischen, deutsch-polnischen Ortes Kreisau,

als Historiker an der Universität München freue ich mich besonders, dass heute NEUE Freunde aus Bayern sozusagen den Weg ins gar nicht so ferne Schlesien gefunden haben. Kreisau/Krzyżowa ist für mich DER Ort auf der polnisch-deutschen Landkarte, auf dem ein BESONDERER Segen ruht.

Hier haben zwei mutige Menschen aus dem Widerstand gegen das Nazi-System und gegen den Ostblock-Kommunismus, Freya von Moltke und Ludwig Mehlhorn, die ich beide kennenlernen durfte, nach 1989 gewirkt. Sie haben mit ihrer Ausstellung und dem Buch dazu beide Traditionen verbunden - das war nicht selbstverständlich. Ihr Erbe hat tausende junge Polen und Deutsche und jetzt auch Ukrainer und andere Europäer geprägt, die hier zusammengearbeitet, gelernt und gefeiert haben.

Es freut mich daher sehr, dass die Bayerische Landeszentrale für politische Bildung und das Centrum für angewandte Politikforschung der LMU mit ihrer Initiative und der inspirierenden Publikation, die heute vorgestellt wird, dazu beitragen wollen, diesen friedentiftenden Austausch in Kreisau Kreisau/Krzyżowa in und für Europa anzuregen. Gerne wäre ich heute bei der Veranstaltung dabei, moderiere aber selber ein Podium am Zentrum für zeithistorische Forschung in Potsdam.

Ich wünsche allen Anwesenden einen wunderbaren Tag und bitte Sie: erkunden Sie Kreisau nicht nur in der Publikation, sondern fahren Sie hin und bringen Sie Freunde mit!

Dr. Gerhard Gnauck, LMU München, Polen/Ukraine-Korrespondent der Zeitungen FAZ und "Die Welt" (2018- 2024).

München, 20.5.2026